

Spritzendorfer Josef

Von: Gabel, Daniel <Gabel.Daniel@knauf.de>
Gesendet: Montag, 3. August 2015 10:49
An: spritzendorfer@eggbi.eu
Betreff: Sendung ARD Exklusiv im Ersten vom 27.07.2015 „Giftmüll für den Wohnungsbau“

Sehr geehrter Spritzendorfer,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 29.07.2015, die es uns ermöglicht, auf den dort angesprochenen Sachverhalt einzugehen.

Ebenfalls betroffen haben wir die in der Sendung „ARD Exklusiv“ vom 27.07.2015 dargestellten – im Hinblick auf die Produkte der Knauf AMF nachweislich unwahren – Tatsachenbehauptungen zur Kenntnis genommen.

Richtig ist, dass sämtliche von AMF hergestellten Deckenplatten mit dem RAL Gütesiegel zertifiziert sind. Auf Basis dieses Gütesiegels erbringen die Hersteller der bei AMF eingesetzten Fasern den Nachweis, dass diese nicht krebserregend sind.

Soweit in der Sendung vom sogenannten KI-Index (Kanzeroogenitätsindex) als Nachweis über die krebserregenden Eigenschaften eines Produkts die Rede ist, stellt diese Nachweismethode eine von drei alternativ zugelassenen Nachweismethoden zum Thema Gesundheitsgefährdung dar. Auf Grund mangelnder Praxistauglichkeit hat sich diese Methode jedoch nicht durchgesetzt und ist heute nicht mehr Stand der Wissenschaft.

Deswegen sieht das RAL Gütesiegel weitere Tests, den sog. Intraperitonealtest und den sog. Intratrachealtest vor, die die Löslichkeit bzw. das Widerstandsverhalten von Fasern im Körper empirisch nachweisen. Diese Nachweise sind auf Basis der RAL Güte- und Prüfbestimmungen durch Versuche bei fachlich ausgewiesenen Institutionen, wie z.B. dem Fraunhofer-Institut, zu erbringen.

AMF kontrolliert mehrmals jährlich sowohl im Zuge der Eigen- als auch Fremdüberwachung durch das Fraunhofer Institut ISC in Würzburg die Konformität der von ihr verwendeten Mineralfasern mit den per RAL-Gütesiegel erbrachten Nachweisen. Unabhängig davon wird AMF die Berichterstattung zum Anlass nehmen zum jetzigen Zeitpunkt ein Sonderaudit durchzuführen.

Die gesundheitliche Unbedenklichkeit unserer Produkte spielt für uns eine zentrale Rolle und auch gerade deswegen hat AMF ihre Produkte als reiner Weiterverarbeiter von Mineralfasern freiwillig der strengen Überwachung des RAL Gütesiegels unterworfen. Gerne können Sie sich über die umfassenden Prüfbestimmungen unter www.ral-mineralwolle.de im Detail informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Knauf Gips KG
Rechtsabteilung

i.V. Daniel Gabel
Syndikusanwalt

Email: gabel.daniel@knauf.de

Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen
Sitz: Iphofen, Register: Würzburg HRA 2754

[Mehr über Knauf als Unternehmen erfahren Sie unter www.knauf.de.](http://www.knauf.de)